

Saale-Beitung.

werden die Spalte oder deren Raum mit 20 Pfg. folde aus Halle mit 15 Pfg. berechnet...

Er scheint zweimal täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. (Der Nachdruck unserer eigenen Artikel ist nicht gestattet.)

Bezugspreis für Halle vierteljährlich 2,50 M., bei zweimonatlicher Zustellung 2,75 M., bei halbjährlicher 5 M., bei einmonatlicher 1 M., ohne Postgebühren...

Fünfundzwanzigster Jahrgang.

Nr. 327.

Halle a. d. Saale, Donnerstag den 26. November

1891.

Bestellungen

auf die Saale-Beitung für den Monat Dezember werden von allen Reichspostanstalten zu dem Preise von 1 M. angenommen...

Politische Uebersicht.

Den Besuch des Ministers von Giers in Berlin ist seiner allgemeinen Bedeutung nach durch den Parteilichkeit unserer heutigen Morgen-Ausgabe eingehend gewürdigt worden...

Berlin, 26. Nov. (Eigenbericht.) Herr von Giers ist hier mit ausgezeichneter Zuverlässigkeit aufgenommen worden. Das gilt besonders der Empfang beim Kaiser, der höchst sicher und lebenswunderbar wohl kaum hätte anfallen können...

Die Berichte über das Frühmahl, welches Reichskanzler von Caprivi zu Ehren des Herrn von Giers veranstaltete, lauten so unpolitisch wie möglich. Außer dem russischen Minister selbst wohnten dem Mahle bei sein Sohn, ferner der russische Botschafter und das Personal der Botschaft...

„Die Tragödie des Menschen.“

Vor nun dreißig Jahren ist sie in Pest erschienen, diese granbiose Dichtung Emerich Wabáčs „Die Tragödie des Menschen“ („Az ember tragédiája“). Zwar hat bereits ein halbes Duzend Uebersetzer sich daran gemacht...

Das ist unrichtig. Die „Tragödie des Menschen“ ist trotz ihrer starken Beeinflussung von Byron und Schopenhauer keineswegs pessimistischer als der Goethe'sche „Faust“, dem sie in vielen Beziehungen verwandt ist...

Der Mensch heit ganz er Sam mer sagt mich an. Dieses Faustwort mag bestimmt gewesen sein für den Entwurf der Wabáč'schen Dichtung. Wie Faust aber in dem Einzelindividuum das ganze Menschheitsganze empfindet, so geht im Wabáč umgekehrt in dem Sammer und der

der Herren an der Tafelrunde waren ihm schon von früheren Gelegenheiten her bekannt, und so konnte es, wie die „Post“ berichtet, nicht fehlen, daß das Mahl den Charakter des Freundschaftlichen, Unpolitischen trug.

Der „Reichs-Anz.“ hat, wie wir gestern berichtet haben, eine Mittheilung über die Ernte-Ergebnisse in Deutschland gemacht. Aus dieser Mittheilung zieht nun ihrerseits die „Nord. Allg. Zig.“ den Schluß, daß Deutschland bis zur nächsten Ernte noch einen Bedarf an Roggen von 1,216,000 t und an Weizen 531,000 t hat...

Zwar wird fortgesetzt von Ginn aus versichert, daß die Regierung des Reiches der Mitte alle Anlässe getroffen habe, um einerseits diejenigen zu bestrafen, welche an den Ausschreitungen gegen die Ausländer schuldig sind, und um andererseits weitere solche Ausschreitungen zu verhüten...

Tien tsin, 26. Nov. Im Norden haben sich weitere Unruhen-epidemien zugezogen und wohlbenannte Vandalen einen ganzen Bezirk verheert. Sie plünderten und brennten später die heiligen Wohnstätten in Tsou und Soudt nieder, wobei über 100 Menschen des heiligsten Glaubens erkrankt wurden.

Diese Meldung vervollständigt eine kurze Notiz, welche in der heutigen Morgen-Ausgabe enthalten war.

Deutsches Reich.

Reichskanzler v. Caprivi hat auf den 3. Dez. 7 Uhr Einladungen zu einem parlamentarischen Mahle erlassen.

Ein neues und diesmal recht kennzeichnendes Beispiel dafür, wie wenig geistlich die ausländische Presse mitunter über den Reichstag urtheilt, liefert der betriebsgütige „Gauldant“ des Zürcher „Nachricht.“. Dort liest man in einem Aufsatze über Friedensausichten folgende wunderbare Stelle:

Außerdem theilt man aus Berlin noch mit, daß der deutsche Kaiser, welcher sich die Reinigung der Sitten zur Aufgabe gestellt, die strengste Censur über die ganze realistische Literatur einrichten wird, welche er (durchaus mit Recht) für die Quelle der Sittenverderbnis hält.

Erbärmlichkeit der ganzen Menschheit das Elend und die Noth des einen Menschen und so ist er dazu gekommen, seinen Stoff historisch auszugestalten, während Goethe ihn philosophisch-abstrakt gefaßt hat.

„Die Tragödie des Menschen“ ist eine Dichtung von genialen Genie, von einer dichterischen Großartigkeit, von energisch kraftvoller Durchführung, des Gedankens. Ein gewaltiger Dichter hat sich aus ihr zu uns — nicht nur die faszinierende Gedankenfülle, sondern auch die reichen poetischen Schätze, die in dieser Dichtung aufstehen, sind, machen sie zu einem Werke von bleibender Bedeutung.

Welch große Worte Gebrauch für unbewußt: Familie und Eigentum, das sind die beiden Kräfte, die, Lust und Leid gebierend, sties die Welt bewegen werden, und die rathlos wachen. Bis zum Begriffe Vaterland — und Genbel, Gemerbe, Industrie — das Gebrüde zeugend, Und ihre eignen Kinder auch verführend.

In Adam aber zukt es auf wie ein Prometheus-Gedanke — was ich mir erlinge, ist wahrhaft mein! Dies meine Kraft, mein Stolz!

Was soll's ich Gott auch danken? Das ist bin? Ist doch mein Doleis — wenn's zu leben loht — Nur meiner fauren Müß' und Arbeit Frucht!

Dieses Hochgefühl will Luzifer erwidern — er verneinte das erste Menschengepaar in Zauberschlaf, läßt es der, ferneren Zukunft Wild erwidern, damit es erkenne, wie nutzlos sein Streben. Und nun setzen wir Adam als gefesteten Pharo — doch ihn quält es, daß für ihn, den Einen, Millionen Anrechte

genommen wird, daß er sie vorher zu erfüllen wünscht, ehe er sein forumpirtes Volk in die Schwärze und Weisungen eines Krüleges führt.

Die Präfektion des Prälaten Dr. v. Stablowski zum Bischof von Posen-Gniezn findet am 14. Dez. in Rom statt. Der Einzug des Kirchenfürsten in Posen wird zu Weihnachten erwartet.

Für die bevorstehenden Versprechungen wegen gefeßlicher Regelung der Abzahlungsgeschäfte liegt der „A. B.“ zufolge ein sehr umfangreiches Material an Gutachten der Bundesorgane vor. Sie sollen sich zumeist übernehmend dahin ausgesprochen haben, daß das Bedürfnis baldiger Abhilfe der vielfach belagerten Mißstände vorliege.

Die fächliche Regierung hat in der Finanzperiode 1888/89, unter welche dem Landtage ein eingehender Rechnungsbuchbericht ausgegangen ist, nur einmal von der ihr zustehenden Ermächtigung Gebrauch gemacht. Entschädigungen wegen unschuldig erlittener Haft zu gewähren. Es handelt sich dabei um ein Verbot vom 29. Nov., welches als Entschädigung für eine unschuldig erlittene fünfjährige Unternehmungsgeld gezahlt wurde.

Cieszyn, 26. Nov. Infolge einzelner Ausschreitungen hiesiger Militärpersonen gegen Bürger hat das Militärkommando die Einrichtung von Wirthshaus-Batronen getroffen.

Ansland.

Oesterreich-Ungarn. Wien, 26. Nov. Der Antrag Reuter wurde bereits begraben, ehe er aus dem Vernehmungs gelangt ist. In einer erneuten Abstimmung beschloß das Abgeordnetenhaus zu allgemeiner Ueberschätzung mit 153 gegen 125 Stimmen die Bewerthung des ersten Artikels sammt dem Anhangsatze, wonach der Anstalt an Einnahmen durch eine stärkere Belastung der höheren Erwerbsteuerklassen gedeckt werden soll, an den Steuerentscheidung zurück. Wegen die Ueberschätzung stimmten die vereinigten deutsche Linke, der Exonim-Klub und die Jungliberalen.

Nach einer Meldung der „Presse“ fand heute im Ministerium des Aeußeren eine Konferenz der österreichisch-ungarischen und der deutschen Handelsvertreter-Delegirten statt, in welcher die endgültige Reduktion des Vertrages, sowie die Vereinbarung über den Zeitpunkt, zu welchem der Vertrag den beiderseitigen Parlamenten vorgelegt werden soll, den Verhandlungsgegenstand bildete. Die Besprechungen würden, wie die „Presse“ hinzusetzt, fortgesetzt werden.

Halle und Umgegend.

Halle, 26. Nov.

Auf dem Wege nach Kahlä fährt heute mittig 2.15 Uhr, während dieses Mahls in die Presse geht, der Kaiser mittels Sonderzugs des Herr. Der teilerliche Zug trifft auf der östlichen Seite des Personenbahnhofes ein und wird sofort nach dem Entlaufen auf die auf der westlichen Seite liegenden Thüringer Personenentsele übergeführt.

Bei der heute fortgesetzten Stadtbordernamenwahl hatten die Wähler der 1. Abtheilung 3 Erlahmänner zu wählen, und zwar für Herrn Professor Dr. Löning und den verstorbenen Reuther H. Simon an die Dauer von je 2 Jahren, und für den zum Stadtrath gewählten Herrn Kaufmann Ernst

sterben müssen und doch auch dieser Eine vergehen muß und euer vor seiner Wunde die Schiller fragen werden, „ob dies ein Knecht, ob es ein König war?“ Er will nicht, daß ihn das Reich als seine Schlein liege, er will in freiem Staate kämpfen und mit der Schleichen, Freien der Gebund willigen. Und so führt ihn Luzifer nach Athen. Adam ist Miltades, Eva seine Gattin Lucia — doch das Volk fordert seinen Tod, er sei ein Verräther und er erkant:

Ich hab' gefehlt, ich war ein blöder Thor, Der Freiheit dieim Volk erkämpfen wollte! Wenn dann Luzifer hinzusetzt:

Auf viele noch wird die Großbrüder lassen, Die sich vom gleichen Wahn befreiten wollen.

so haben wir darin eine, aber völlig aus der Situation gestoffene Parallelfälle zu Faust's Anspruch von jenen, die „man weiß je geküßigt und verbrannt.“

In den bisherigen Scenen offenbart sich noch nicht die ganze dichterische Schaffungskraft Wabáčs. Die Genialität des Dichters zeigt sich erst voll in der sechsten Scene, in der Darstellung von seiner eignen Wadwürde und seiner Sittenlosigkeit, verzerzten Rom's. Vor der recht beiseiten Tafel liegen drei Schlemmer, sich am Wein, an ihren gleichgeleiteten Phryniern und gleichzeitig an dem Kampf der Gladiatoren ergehend: wo gahes Blut geflossen ist, da wird der Stoff viel süßer und die Luft viel heißer. „In dieser Luft der Orgie stinkt schnell die Kunde vom schwarzen Tod“, von der Pest hien. Und verheißend naht sich die Macht des Christenthums — vor des Hofes Petrus zürnenden Worten zerfallen die Götterbilder in Staub, die antike Welt verflucht, im Glorienschein erscheint am Himmel das Kreuz und Petrus verflucht:

Nach Kentide Und gleiches Recht für alle Menschensünder! Und die Gedanken wandeln um die Welt!

So erwacht jedesmal aus dem Zusammenbruch bei Adam neues Hoffen, neues Streben — doch die nächste Enttöndung schon zerfällt sie auf's Neue. In Konstantinopel, wo Adam an der Spitze der siegreich heimkehrenden Kreuzritter als Taktred einzieht und vergebens nach der hinter Klostermauern

zu geringen Abschreibungen zuziehen giebt, der streng sich selbst
Sand in die Augen.

Dann wird darauf hingewiesen, daß bei allen angeführten
Städten die Resultate von Jahr zu Jahr geringer werden, und
daß deshalb zu erwarten stehe, die Resultate werden endlich auf-
hören und sich dann in Gewinne verwandeln. Das kann mög-
lich sein, es liegt aber kein Grund vor zu der Annahme,
daß es so kommen müsse. Da die Verbesserung der Ertragsverhält-
nisse dadurch herbeigeführt wird, daß sich immer mehr Einwohner
für den Gebrauch des elektrischen Stroms entscheiden, so darf man
nicht glauben, daß eine neue Anlage mit den verbesserten Ertrags-
verhältnissen bei älteren Anlagen wird, sondern sie wird wie
die bei „Kinderkrankheiten“ durchgemacht werden müssen. Es werden
also die empfindlichen Resultate der Vorjahre sich nicht ver-
mindern lassen. Da entsteht nun die Frage, wozu eine Stadt das
Recht nehmen will, solchen Verlust leichten Dergens an sich zu
nehmen. Alle öffentlichen Unternehmungen der Stadt sollen all-
gemein zu deren Nutzen dienen, sie werden ebenfalls, wenn sie nur
dem Wohlgefallen oder gar dem Vortheil eines vielerlei sehr
kleinen Theils der Einwohner genügen sollen. Die Stadt hat
die Pflicht, für Beleuchtung der Straßen zu sorgen; hat sie das
schon durch eine gute Gasanlage gethan, so hat sie keine Pflicht,
noch aus öffentlichen Mitteln eine elektrische Centrale zu errichten,
blos aus dem Grunde, weil die elektrischen Lampen ein schöneres
Licht geben. Das möchte selbst dann gelten, wenn die Centralen
einen Vortheil abwerfen, gilt aber, wenn sie Nachtheil bringen,
mit aller Schärfe. Deshalb müßten sich die Rathen und Eingeweihten,
selbst auch in Stellen und Fremden, keine oder nur sehr
wenige elektrische Centralen finden, selbst Paris hat von den
vielen Centralen der Stadt nur eine, gewissermaßen zur Probe
und zur Controle der übrigen, auf eigene Rechnung übernommen.
Sicheres könnte man bei Heiligsbrunn sagen, die glauben eine be-
sonders glänzende Augenleuchte annehmen zu müssen, eine Aus-
nahme machen. Es mag aber hier in das sozialpolitische Gebiet
streichende Gebirge hier nur berührt werden; vielleicht kam er
noch einmal von einer anderen Seite her wieder aufgenommen
werden.

Müßte aber trotz alledem Jemand einen Gedanken, mit dem er
sich bei seiner Vorliebe für elektrische Centralen begnügen kann,
so kann ihn folgender Gedanke empfohlen werden. Nämlich wenn
alle Einwohner einer Stadt, die es bezahlen können, den öffent-
lichen elektrischen Strom in ihre Wohnung nehmen, wenn man
weiter alle eingestellen — man sagt fünfmalgen insalkativen — Lampen
so lange brennen, als bisher die Gaslampen und die Petroleum-
lampen gebraucht haben, dann entstehen es gar keinem
Zwecke die elektrische Centrale wird die Kosten ihres Be-
triebs einbringen, vielleicht sogar etwas darüber, wenn man
auch mit in den Kauf nehmen muß, daß alsdann die Abgabe von
Gas und die Einnahmen der Gasanlage geringer werden. Die
Mißfolge anderer städtischer Centralen, z. B. derjenigen in
Darmstadt, erklären sich vollständig aus Holzpreisen der
Bürgerchaft, welche die obigen Bedingungen nicht erfüllen will.
Es drängt sich aber bei obigem Satze das Dichtwort auf:

Der Mann, der das Licht und das Feuer erachtet,
Hat selber aus Fackelung Licht schon gemacht.

Und wirklich kann auf diesem Gebiete aus Fackelung Licht ge-
macht werden, nur nicht für die Städte. Wenn sich eine Stadt-
verwaltung, die durchaus eine elektrische Centrale haben will,
nach einem Mann umsieht, der gefällig genug ist, ihr ein „wissen-
schaftliches“ Gutachten als Aufheben zu liefern und wenn sich
dieser Mann dann seine Mühe nicht etwa nach dem Zeitworte,
sondern nach einem Vorschlag der Gesamtanliegen des Bezugs
bill, dann würde sicherlich hier aus Fackelung Licht gemacht.
So, wenn immer wenigstens ein Mann genug sein sollte, sich von den
geringsten Fackeln einen angenehmen Schein der Gewinns zu ziehen
zu lassen, dann würde doppelt Licht aus Fackelung gemacht.
Die überaus traurigen Erfahrungen, die sich täglich darüber
aufziehen, wozu sich Männer selbst aus „anständigen“ Lebens-
freieren auf der roten Seite nach Glück verleiht lassen, läßt
diese Voraussetzung als nicht außer der Möglichkeit liegend er-
scheinen.

Also warte man erst die wirklichen, auch für die Stadt kün-
digen Folgen ab, dann braucht man, wenn man durchaus bauen
will, kein theures Gutachten.

S.

Stadt-Zeitung.

Der Probenbauer.

Opernoperette mit Gesang und Tanz in 4 Aufzügen
von Carl Wittich.

Hr. Max Hofbauer ließ sich gestern Abend mit seinen
Männchen zum ersten Mal in hiesigen Stadttheater mit der in
der Ueberschrift genannten Opernoperette vorführen. Die
Leistungen dieser Künstlergesellschaft sind im allgemeinen
Wenige und über seine Grenzen hinaus so beschränkt, daß wir nicht
nötig haben, uns nochmals an dieser Stelle besonders mit ihnen
zu beschäftigen, nur so weniger, als wir diesmal noch einigen
alten Bekannten von dem letzten hiesigen Besuche der Mäntchen
der begnügen. Auch läßt sich der Eindruck, welchen diese
Vorführung, in seinem angenehmen Eigenen, nicht ohne die
das geliebte Wort wiederholen: geht fort und jetzt, daß ist
der Maß, auf welchen man sich am besten hier beschränkt. An
angenehmen waren in der geläufigen Vorstellung vertreten
die hübschen des Duetten (M. Hofbauer), der Viel (Julie Paska),
der Witzhaftigkeit beim Verhopschönen (Marianne Schön) und
des Madras (Max Selus), womit nicht gesagt sein soll,
daß nicht auch die übrigen Künstler voll und ganz ihre Aufmerk-
samkeit haben. Freilich, ganz ließ sich der Eindruck nicht über-
winden, daß die sehr häufige Wiederholung einer und derselben
Vorstellung durch dieselben Künstler nach und nach ermüdend
auf diejenigen einwirkte. Der Empfang, welchen das stark besetzte
Haus den Gästen bewies, war ein außerordentlich warmer,
und auch die „Schupplattler“ betamen von dem reichlichen Bei-
sehl ihren Theil.

Gründung eines Mädchenheims.

Am 9. d. d. gellen Abend unter Vorsitz des Hrn. Rentner Demuth
in der Hauptversammlung abgehalten, von 21 Herren be-
sessen. Der Zweck der Versammlung war die Gründung eines Mäd-
chenheims, welches die Bedürfnisse der Mädchen in die-
sem Stadttheile befriedigen soll. Der Zweck der Versammlung
wurde durch die Beschlüsse der Versammlung bestätigt. Die
Wähler wird die Anspende halten, im übrigen wird die Ver-
antwortung auf demokratischen und geistlichen Vorträgen stehen. Für
Wohnungsangelegenheiten sollen für jeden Knaben, deren 20 be-
stehen sollen, etwa 30 R. angewandt werden. Von einem Auf-
sichtsrath, im Ganzen aus 20, 23, 25, 27, 29, 31, 33, 35, 37, 39,
41, 43, 45, 47, 49, 51, 53, 55, 57, 59, 61, 63, 65, 67, 69, 71, 73,
75, 77, 79, 81, 83, 85, 87, 89, 91, 93, 95, 97, 99, 101, 103, 105,
107, 109, 111, 113, 115, 117, 119, 121, 123, 125, 127, 129, 131,
133, 135, 137, 139, 141, 143, 145, 147, 149, 151, 153, 155, 157,
159, 161, 163, 165, 167, 169, 171, 173, 175, 177, 179, 181, 183,
185, 187, 189, 191, 193, 195, 197, 199, 201, 203, 205, 207, 209,
211, 213, 215, 217, 219, 221, 223, 225, 227, 229, 231, 233, 235,
237, 239, 241, 243, 245, 247, 249, 251, 253, 255, 257, 259, 261,
263, 265, 267, 269, 271, 273, 275, 277, 279, 281, 283, 285, 287,
289, 291, 293, 295, 297, 299, 301, 303, 305, 307, 309, 311, 313,
315, 317, 319, 321, 323, 325, 327, 329, 331, 333, 335, 337, 339,
341, 343, 345, 347, 349, 351, 353, 355, 357, 359, 361, 363, 365,
367, 369, 371, 373, 375, 377, 379, 381, 383, 385, 387, 389, 391,
393, 395, 397, 399, 401, 403, 405, 407, 409, 411, 413, 415, 417,
419, 421, 423, 425, 427, 429, 431, 433, 435, 437, 439, 441, 443,
445, 447, 449, 451, 453, 455, 457, 459, 461, 463, 465, 467, 469,
471, 473, 475, 477, 479, 481, 483, 485, 487, 489, 491, 493, 495,
497, 499, 501, 503, 505, 507, 509, 511, 513, 515, 517, 519, 521,
523, 525, 527, 529, 531, 533, 535, 537, 539, 541, 543, 545, 547,
549, 551, 553, 555, 557, 559, 561, 563, 565, 567, 569, 571, 573,
575, 577, 579, 581, 583, 585, 587, 589, 591, 593, 595, 597, 599,
601, 603, 605, 607, 609, 611, 613, 615, 617, 619, 621, 623, 625,
627, 629, 631, 633, 635, 637, 639, 641, 643, 645, 647, 649, 651,
653, 655, 657, 659, 661, 663, 665, 667, 669, 671, 673, 675, 677,
679, 681, 683, 685, 687, 689, 691, 693, 695, 697, 699, 701, 703,
705, 707, 709, 711, 713, 715, 717, 719, 721, 723, 725, 727, 729,
731, 733, 735, 737, 739, 741, 743, 745, 747, 749, 751, 753, 755,
757, 759, 761, 763, 765, 767, 769, 771, 773, 775, 777, 779, 781,
783, 785, 787, 789, 791, 793, 795, 797, 799, 801, 803, 805, 807,
809, 811, 813, 815, 817, 819, 821, 823, 825, 827, 829, 831, 833,
835, 837, 839, 841, 843, 845, 847, 849, 851, 853, 855, 857, 859,
861, 863, 865, 867, 869, 871, 873, 875, 877, 879, 881, 883, 885,
887, 889, 891, 893, 895, 897, 899, 901, 903, 905, 907, 909, 911,
913, 915, 917, 919, 921, 923, 925, 927, 929, 931, 933, 935, 937,
939, 941, 943, 945, 947, 949, 951, 953, 955, 957, 959, 961, 963,
965, 967, 969, 971, 973, 975, 977, 979, 981, 983, 985, 987, 989,
991, 993, 995, 997, 999, 1001, 1003, 1005, 1007, 1009, 1011, 1013,
1015, 1017, 1019, 1021, 1023, 1025, 1027, 1029, 1031, 1033, 1035,
1037, 1039, 1041, 1043, 1045, 1047, 1049, 1051, 1053, 1055, 1057,
1059, 1061, 1063, 1065, 1067, 1069, 1071, 1073, 1075, 1077, 1079,
1081, 1083, 1085, 1087, 1089, 1091, 1093, 1095, 1097, 1099, 1101,
1103, 1105, 1107, 1109, 1111, 1113, 1115, 1117, 1119, 1121, 1123,
1125, 1127, 1129, 1131, 1133, 1135, 1137, 1139, 1141, 1143, 1145,
1147, 1149, 1151, 1153, 1155, 1157, 1159, 1161, 1163, 1165, 1167,
1169, 1171, 1173, 1175, 1177, 1179, 1181, 1183, 1185, 1187, 1189,
1191, 1193, 1195, 1197, 1199, 1201, 1203, 1205, 1207, 1209, 1211,
1213, 1215, 1217, 1219, 1221, 1223, 1225, 1227, 1229, 1231, 1233,
1235, 1237, 1239, 1241, 1243, 1245, 1247, 1249, 1251, 1253, 1255,
1257, 1259, 1261, 1263, 1265, 1267, 1269, 1271, 1273, 1275, 1277,
1279, 1281, 1283, 1285, 1287, 1289, 1291, 1293, 1295, 1297, 1299,
1301, 1303, 1305, 1307, 1309, 1311, 1313, 1315, 1317, 1319, 1321,
1323, 1325, 1327, 1329, 1331, 1333, 1335, 1337, 1339, 1341, 1343,
1345, 1347, 1349, 1351, 1353, 1355, 1357, 1359, 1361, 1363, 1365,
1367, 1369, 1371, 1373, 1375, 1377, 1379, 1381, 1383, 1385, 1387,
1389, 1391, 1393, 1395, 1397, 1399, 1401, 1403, 1405, 1407, 1409,
1411, 1413, 1415, 1417, 1419, 1421, 1423, 1425, 1427, 1429, 1431,
1433, 1435, 1437, 1439, 1441, 1443, 1445, 1447, 1449, 1451, 1453,
1455, 1457, 1459, 1461, 1463, 1465, 1467, 1469, 1471, 1473, 1475,
1477, 1479, 1481, 1483, 1485, 1487, 1489, 1491, 1493, 1495, 1497,
1499, 1501, 1503, 1505, 1507, 1509, 1511, 1513, 1515, 1517, 1519,
1521, 1523, 1525, 1527, 1529, 1531, 1533, 1535, 1537, 1539, 1541,
1543, 1545, 1547, 1549, 1551, 1553, 1555, 1557, 1559, 1561, 1563,
1565, 1567, 1569, 1571, 1573, 1575, 1577, 1579, 1581, 1583, 1585,
1587, 1589, 1591, 1593, 1595, 1597, 1599, 1601, 1603, 1605, 1607,
1609, 1611, 1613, 1615, 1617, 1619, 1621, 1623, 1625, 1627, 1629,
1631, 1633, 1635, 1637, 1639, 1641, 1643, 1645, 1647, 1649, 1651,
1653, 1655, 1657, 1659, 1661, 1663, 1665, 1667, 1669, 1671, 1673,
1675, 1677, 1679, 1681, 1683, 1685, 1687, 1689, 1691, 1693, 1695,
1697, 1699, 1701, 1703, 1705, 1707, 1709, 1711, 1713, 1715, 1717,
1719, 1721, 1723, 1725, 1727, 1729, 1731, 1733, 1735, 1737, 1739,
1741, 1743, 1745, 1747, 1749, 1751, 1753, 1755, 1757, 1759, 1761,
1763, 1765, 1767, 1769, 1771, 1773, 1775, 1777, 1779, 1781, 1783,
1785, 1787, 1789, 1791, 1793, 1795, 1797, 1799, 1801, 1803, 1805,
1807, 1809, 1811, 1813, 1815, 1817, 1819, 1821, 1823, 1825, 1827,
1829, 1831, 1833, 1835, 1837, 1839, 1841, 1843, 1845, 1847, 1849,
1851, 1853, 1855, 1857, 1859, 1861, 1863, 1865, 1867, 1869, 1871,
1873, 1875, 1877, 1879, 1881, 1883, 1885, 1887, 1889, 1891, 1893,
1895, 1897, 1899, 1901, 1903, 1905, 1907, 1909, 1911, 1913, 1915,
1917, 1919, 1921, 1923, 1925, 1927, 1929, 1931, 1933, 1935, 1937,
1939, 1941, 1943, 1945, 1947, 1949, 1951, 1953, 1955, 1957, 1959,
1961, 1963, 1965, 1967, 1969, 1971, 1973, 1975, 1977, 1979, 1981,
1983, 1985, 1987, 1989, 1991, 1993, 1995, 1997, 1999, 2001, 2003,
2005, 2007, 2009, 2011, 2013, 2015, 2017, 2019, 2021, 2023, 2025,
2027, 2029, 2031, 2033, 2035, 2037, 2039, 2041, 2043, 2045, 2047,
2049, 2051, 2053, 2055, 2057, 2059, 2061, 2063, 2065, 2067, 2069,
2071, 2073, 2075, 2077, 2079, 2081, 2083, 2085, 2087, 2089, 2091,
2093, 2095, 2097, 2099, 2101, 2103, 2105, 2107, 2109, 2111, 2113,
2115, 2117, 2119, 2121, 2123, 2125, 2127, 2129, 2131, 2133, 2135,
2137, 2139, 2141, 2143, 2145, 2147, 2149, 2151, 2153, 2155, 2157,
2159, 2161, 2163, 2165, 2167, 2169, 2171, 2173, 2175, 2177, 2179,
2181, 2183, 2185, 2187, 2189, 2191, 2193, 2195, 2197, 2199, 2201,
2203, 2205, 2207, 2209, 2211, 2213, 2215, 2217, 2219, 2221, 2223,
2225, 2227, 2229, 2231, 2233, 2235, 2237, 2239, 2241, 2243, 2245,
2247, 2249, 2251, 2253, 2255, 2257, 2259, 2261, 2263, 2265, 2267,
2269, 2271, 2273, 2275, 2277, 2279, 2281, 2283, 2285, 2287, 2289,
2291, 2293, 2295, 2297, 2299, 2301, 2303, 2305, 2307, 2309, 2311,
2313, 2315, 2317, 2319, 2321, 2323, 2325, 2327, 2329, 2331, 2333,
2335, 2337, 2339, 2341, 2343, 2345, 2347, 2349, 2351, 2353, 2355,
2357, 2359, 2361, 2363, 2365, 2367, 2369, 2371, 2373, 2375, 2377,
2379, 2381, 2383, 2385, 2387, 2389, 2391, 2393, 2395, 2397, 2399,
2401, 2403, 2405, 2407, 2409, 2411, 2413, 2415, 2417, 2419, 2421,
2423, 2425, 2427, 2429, 2431, 2433, 2435, 2437, 2439, 2441, 2443,
2445, 2447, 2449, 2451, 2453, 2455, 2457, 2459, 2461, 2463, 2465,
2467, 2469, 2471, 2473, 2475, 2477, 2479, 2481, 2483, 2485, 2487,
2489, 2491, 2493, 2495, 2497, 2499, 2501, 2503, 2505, 2507, 2509,
2511, 2513, 2515, 2517, 2519, 2521, 2523, 2525, 2527, 2529, 2531,
2533, 2535, 2537, 2539, 2541, 2543, 2545, 2547, 2549, 2551, 2553,
2555, 2557, 2559, 2561, 2563, 2565, 2567, 2569, 2571, 2573, 2575,
2577, 2579, 2581, 2583, 2585, 2587, 2589, 2591, 2593, 2595, 2597,
2599, 2601, 2603, 2605, 2607, 2609, 2611, 2613, 2615, 2617, 2619,
2621, 2623, 2625, 2627, 2629, 2631, 2633, 2635, 2637, 2639, 2641,
2643, 2645, 2647, 2649, 2651, 2653, 2655, 2657, 2659, 2661, 2663,
2665, 2667, 2669, 2671, 2673, 2675, 2677, 2679, 2681, 2683, 2685,
2687, 2689, 2691, 2693, 2695, 2697, 2699, 2701, 2703, 2705, 2707,
2709, 2711, 2713, 2715, 2717, 2719, 2721, 2723, 2725, 2727, 2729,
2731, 2733, 2735, 2737, 2739, 2741, 2743, 2745, 2747, 2749, 2751,
2753, 2755, 2757, 2759, 2761, 2763, 2765, 2767, 2769, 2771, 2773,
2775, 2777, 2779, 2781, 2783, 2785, 2787, 2789, 2791, 2793, 2795,
2797, 2799, 2801, 2803, 2805, 2807, 2809, 2811, 2813, 2815, 2817,
2819, 2821, 2823, 2825, 2827, 2829, 2831, 2833, 2835, 2837, 2839,
2841, 2843, 2845, 2847, 2849, 2851, 2853, 2855, 2857, 2859, 2861,
2863, 2865, 2867, 2869, 2871, 2873, 2875, 2877, 2879, 2881, 2883,
2885, 2887, 2889, 2891, 2893, 2895, 2897, 2899, 2901, 2903, 2905,
2907, 2909, 2911, 2913, 2915, 2917, 2919, 2921, 2923, 2925, 2927,
2929, 2931, 2933, 2935, 2937, 2939, 2941, 2943, 2945, 2947, 2949,
2951, 2953, 2955, 2957, 2959, 2961, 2963, 2965, 2967, 2969, 2971,
2973, 2975, 2977, 2979, 2981, 2983, 2985, 2987, 2989, 2991, 2993,
2995, 2997, 2999, 3001, 3003, 3005, 3007, 3009, 3011, 3013, 3015,
3017, 3019, 3021, 3023, 3025, 3027, 3029, 3031, 3033, 3035, 3037,
3039, 3041, 3043, 3045, 3047, 3049, 3051, 3053, 3055, 3057, 3059,
3061, 3063, 3065, 3067, 3069, 3071, 3073, 3075, 3077, 3079, 3081,
3083, 3085, 3087, 3089, 3091, 3093, 3095, 3097, 3099, 3101, 3103,
3105, 3107, 3109, 3111, 3113, 3115, 3117, 3119, 3121, 3123, 3125,
3127, 3129, 3131, 3133, 3135, 3137, 3139, 3141, 3143, 3145, 3147,
3149, 3151, 3153, 3155, 3157, 3159, 3161, 3163, 3165, 3167, 3169,
3171, 3173, 3175, 3177, 3179, 3181, 3183, 3185, 3187, 3189, 3191,
3193, 3195, 3197, 3199, 3201, 3203, 3205, 3207, 3209, 3211, 3213,
3215, 3217, 3219, 3221, 3223, 3225, 3227, 3229, 3231, 3233, 3235,
3237, 3239, 3241, 3243, 3245, 3247, 3249, 3251, 3253, 3255, 3257,
3259, 3261, 3263, 3265, 3267, 3269, 3271, 3273, 3275, 3277, 3279,
3281, 3283, 3285, 3287, 3289, 3291, 3293, 3295, 3297, 3299, 3301,
3303, 3305, 3307, 3309, 3311, 3313, 3315, 3317, 3319, 3321, 3323,
3325, 3327, 3329, 3331, 3333, 3335, 3337, 3339, 3341, 3343, 3345,
3347, 3349, 3351, 3353, 3355, 3357, 3359, 3361, 3363, 3365, 3367,
3369, 3371, 3373, 3375, 3377, 3379, 3381, 3383, 3385, 3387, 3389,
3391, 3393, 3395, 3397, 3399, 3401, 3403, 3405, 3407, 3409, 3411,
3413, 3415, 3417, 3419, 3421, 3423, 3425, 3427, 3429, 3431, 3433,
3435, 3437, 3439, 3441, 3443, 3445, 3447, 3449, 3451, 3453, 3455,
3457, 3459, 3461, 3463, 3465, 3467, 3469, 3471, 3473, 3475, 3477,
3479, 3481, 3483, 3485, 3487, 3489, 3491, 3493, 3495, 3497, 3499,
3501, 3503, 3505, 3507, 3509, 3511, 3513, 3515, 3517, 3519, 3521,
3523, 3525, 3527, 3529, 3531, 35

Die denkbar günstigste Gelegenheit zum Einkauf von Waaren bietet mein wirklich reeller Ausverkauf wegen gänzlicher Aufgabe des Geschäfts.

Es liegt daher im Interesse eines Jeden, seinen Bedarf in Mode-Waaren, Leinen- und Baumwollen-Waaren, Teppichen, Gardinen, Läuferstoffen, Damen- und Kinder-Confection, Tricotailen etc. etc. aus meinem Geschäft zu entnehmen, da ich die Preise ohne Rücksicht auf den Verlust spottbillig gestellt habe.

Alex Michel,
Halle a. S. 45 Kleinschmieden vis-à-vis der Engel-Apotheke.

Bibliothek der
25 Pf. Ausgabe
Gesamtlitteratur

Verlag von Otto Hendel in Halle a. S.

Seeben erschien Nr. 544-553:

- Nr. 544-546. **John Habberton, Andrer Leute Kinder.** Deutsch von F. Dobbert.
- 547. **George Kennan, Sibirien (Schluß).** Eine Winterreise in Sibirien. — Meine letzten Tage in Sibirien.
- 548. **Ovids Liebesbüchlein.** Ein Cyclus altgriechischen Lebens in modernem Gewande von Fritz Herz.
- 549. **Jonas Lie, Der Hellscher oder Bilder aus Nordland.** Aus dem Norwegischen von Dr. Otto Jiriczek.
- 550. **J. W. Ambros, Abriss der Musikgeschichte.**
- 551. **Jose Echegaray, Lustiges Leben — trauriger Tod.** Drama in drei Akten. Autorisirte Uebersetzung aus dem Spanischen von Louise Falkenrath.
- 552. **Webers Demokritos.** XVII. Bändchen. Der Spott etc.
- 553. — XVIII. Bändchen. Die Gebräuche. — Ueber Anstand etc.

Jede Nummer 25 Pfennige.

In elegantem Originalbrachband erschien:

- = Ausgabe auf bestem Papier =
- Habberton, Andrer Leute Kinder.** Preis Mk. 1,75.
- Helenus Kinderchen u. Andrer Leute Kinder.** Preis Mk. 2,50.

Obige Werke halte ich als passende Weihnachts-Geschenke bestens empfohlen.

Vorräthig in jeder Buchhandlung.

Wittheilung.

Denjenigen meiner sehr verehrten Kunden, welche bisher Sonntag in Folge des Andranges mit meinen rühmlichst bekannten Fauntuchchen und Kartoffelkringeln nicht mehr bedient werden konnten, die ergebene Mittheilung, daß ich nunmehr Einrichtungen getroffen habe, welche es mir ermöglichen jedes Quantum zu bezwilligen. Bisherige gef. Bestellungen werden prompt ausgeführt.

Carl Koch, Herrenstraße 1.
Fernsprecher 531.

Täglich frisch

ital. Salat, Hummer-Mayonnaise, Roastbeef, Kalbsbraten, echte Frankfurter u. Fraustädter Würstchen, geh. Prager Delikatesschen, Zunge, Hamb. Rauchfleisch, Calantine v. Gänseleber, Mankoff, gef. Presschweinskopf, Zungen- u. Kalbsroulade, Morandella, ital. Fleischkäse, Rügenwalder Gänsebrüste, Thür. Trüffel-Leberwurst, neue Gänseleberpasteten v. 1,50 an, frische Pomeranzen, Lindenblüthenhonig in Gläsern Pfd. 1,20, echt Westph. Pumpernickel 4 Pfd. 75 Pfg. Gr. Ulrichstr. 58.

Gebr. Zorn, Fernsprecher 367.

Fab. J. P. Liebe, Dresden

ösliche Leguminose (Nährsuppe),

zubereitet: dünnflüssig u. mündend (nicht wie gewöhnliche Legum. breiig, dem Andrennen ausgesetzt), wegen hohen Gehalts an verdaulichem Eiweiß für Schwache, Entkräftete, kranke, schwächliche Kinder das Beste (in Dosen à 1/2 u. 1/4 l. No. 125 u. 225) **Leber's Leguminosen-Cacao u. Chocolate**, erstere bei darmberührender Verdauung bestmögliche Diät, letztere keine Normalnahrung, führen

die Apotheken.

Georg Ebers neuester Roman!

Neu! Soeben erschienen! Neu!
PER ASPERA
historischer Roman von Georg Ebers.
2 Bände
Preis gebunden M. 12. In f. Orig. Einb. M. 16.
Vorräthig bei

Pfeffer'sche Buchhandlung, Markt 23, im „Goldenen Ring“

Schönschreiben
Jede schlechte Schrift klein wird in 2-3 Wochen in eine schöne schwunghaft u. schön in 10-12 (Deutsch, Lat., Rom.) hastig Prospect Gebr. Gander in Stuttgart gratis fr. bestellbar für best. Unterrichts-

Bureau „Vorsicht“

Auslastungs- und Zuckers-Geschäft Sternstraße 3 (St. Berlin). Fernsprecher Nr. 625.

Künstl. Zähne, Plomb., Reparatur, etc. Jul. Sachse, Gr. Ulrichstr. 26, II.

Rechtsachen!

Klagen, Zahlungs-Zettamente, Kaufverträge, außerger. Accorde fertigt. Einziehung von Forderungen, Kapital-

u. Kauf u. Verkaufsmittelung. Auskunft in gerichtl. Angelegenheiten. Für Vertretung d. Terminen sorgt Geisfr. C. Schröder, Geisfr. 56. Volks-Anwalt.

A. Haase,

Buchhandlung u. Schreiblochk. Mittelstraße 19 empfiehlt seinen Journal-Bestizel bei pünktlicher Bedienung.



Neuheit! Hochinteressant! **Accord-Bither** mit Stimmborrichtung, gel. gerich. Das beliebteste Instrument. Täglich in einer Stunde zu erlernen, ohne Notenkenntn. Von vorderer Preis incl. Schale, Feder, Schlüssel, Saxton 16 Mart. Preis jetzt. Aufsicht in meinem Laden gegen gefordert.

H. Lüders, Mittelstraße 8, neben Café Monopol.
Billige Anzugsgelegenheit. Anfang Dezember geht ein Möbelwagen sehr nach Veranda; bitte Ladung an nehmen

F. Sichtung, Halle, Steinweg 37.

1 gebr. Tafelwagen, 2 Wrt. lang, schön.
F. Sichtung, Steinweg 37.

Möbel-Fuhren mit Verkaufswagen, auch nach außerhalb, nimmt an **F. Sichtung,** Steinweg 37, II. Anker-Cichorien ist der beste.

Fertige Costime zu 15 bis 30 Mark.

Das Beste, bei anerkannt vorzüglicher Arbeit mich mit dem bei scheidenden Verdienst zu begnügen, legt mich in den Stand, so außerordentlich billige Preise zu stellen, fähig mir einen erheblichen Umsatz und ermöglicht es mir, erfolgreich zu konkurriren.

Bestellungen nach Maß werden ebenfalls entgegengenommen.

Frau L. Winkler, Damenschneiderin, Albrechtstr. 28, I.

Amerikanische Oefen,

permanent brennend, durch einen einzigen Griff zu reguliren, von Ferd. Hansen, Hensburg, für Anthracit und alle Kohlenarten.

Irische Coke-Oefen,

permanent brennend, von Fish & Co. in Rammheim.

Gas-Koch-, Heiz- und Bade-Oefen

verschiedenster Systeme empfiehlt

H. Roehling, Alarinsstraße 1.

Gummi-Schuhe, echte Duff, im Schuhgeschäft Wetterling, Schmeerstraße 11.

Nürnbergger Lebkuchen

vom Hoflieferanten **Häberlein.** Beste Marke soeben frisch angekommen und empfohlen werden

== **trotz Preis-Erhöhung** ==

zum alten Preise: Dugend 75 Pfg. oder 1 Bad 40 Pfg.

Klooss & Bothfeld,

Große Ulrichstraße 9.

Keine Holzwaaren zur Stiderei

als: Zeltungs-mappen, Handtuch- und Garderobehalter, Schirmständer, Tische, Cigarrenkasten etc., feiner größte Auswahl gemalter Papier-maché-Waaren (separat und besser halber als Holz) z. B.: Büstenkasten, Zeltungs-mappen, Etageren, Tische, Kästen empfehlen

Klooss & Bothfeld,

Große Ulrichstraße 9.

Freitag und Sonnabend frischen Seedorf

à Pfd. 20 Pfg. bei

Ed. Schulze's Wwe., Leipzigerstraße 21.

Prima weiße Schmierseife

mit Salzwat und Terpentin empfiehlt **Ernst Jentzsch, Leipzigerstraße 31.**

Flüßige Patent-Bronce



um Röhre, Blumenwaaren, Figuren, Silberwaaren etc. zu bronciren, Fl. 40 à bei

Ernst Jentzsch, Leipz. Str. 31.

Deere Weinstaschen

kaufst jeden Posten und läßt abholen **John Kratz, Geisfr. 21.**

Eine Beistelle mit Matraze billig zu verkaufen **Landwehrstraße 15, I. r.**

Es noch ganz neues **Pianino**, wenig gebiebt, mit Verluft zu verk. **Wspelt** sagt die Exped. d. Zig. 1489

Ein **Wreal**, erst zweimal gebrauchten, einen **Kaffeewagen** in gutem Zustande haben wir billig zu verkaufen. **Landwehrstr. 15, Wäschereiarbeit Sauerhaußen, H. G.**

Getragene **Derrn- u. Dienersachen** zu verkaufen **Magdeburgerstr. 6, I.**

Siliale,

im höchsten Schwelmer, doch gleich welcher Braunde, von einer Mediane wolle-Biue, fort zu überziehen gel. Gieß. Oferten unter X. 1804 an die Expedition dieser Zeitung.

Sorgf. Aut. ff. Domengard, garant. gutt. zu solid. Br. Al. Wranaustr. 24, I.

Feinere Malereien

im feiner u. landschaftlichen werden noch angeh. **Breitestraße 34, I. r.**

Glaviere

werden billig gestimmt u. rep. **Lauze, Landwehrstraße 14.**

Wäschereien

wird sauber ausgef. **Wühlstraben 10a, I.**

Getreides

Reinigungsmaaschinen, sowie Boden- und Wandfugen in besten Konstruktionen fertigt zu verschiedenen Preisen als Spezialität **G. Sellwio, Halle a/S, Medestr. 7.**

Pianino,

neu, freispielig, edler gefangener **Forz**, elegante Ausstattung, in sehr billig zu verkaufen

Gr. Ulrichstr. 23, I. rechts.

Manurium zu kaufen gesucht. Oferten unter G. 1842 an die Expedition dieser Zig. erbeten.

Ein zweihändiger **Wagen** steht zum Verkauf **Steinhor 10, F. Jänike.**

Umgehobener eine **Grude** lot. zu verkaufen **Wühlstrabe 16, Kötze.**